

Design und Sein

Das extravagante Äußere des Laika Kreos 3004 erregt Aufsehen. Unsere Profis haben sich des eleganten Italieners angenommen.

Mit freundlicher Genehmigung von

**REISE
MOBIL**
INTERNATIONAL

<http://www.reisemobil-international.de>


PROFITEST
Laika Kreos 3004

Von Heiko Paul

Bewundernde Blicke sind dem Laika Kreos 3004 gewiss – ob im täglichen Straßenverkehr oder auf dem Campingplatz. Die dunkel abgesetzten Flächen am Alkoven nehmen das Design der neuen Mercedes-Sprinter-Nase auf und verleihen dem 115.000 Mark teuren Italiener mit dem 115 kW (156 PS) starken Turbodiesel-Motor eine schnittige Linie. Dazu der in Ocker- und Gelbtönen lackierte Wohnaufbau aus 35 Millimeter starkem GfK- und Alu-Sandwichmaterial mit den eingezogenen Seitenwangen – der 6,78 Meter lange, 2,32 Meter breite und 3 Meter hohe Kreos, den uns Laika-Händler Riepert aus Mühlheim-Kärlich zum Test zur Verfügung gestellt hat, ist ein Hingucker par excellence.

Der Kreos 3004 bietet zwar fünf Schlafplätze, sein Grundriss ist aber eher auf zwei Reisende zugeschnitten. Hinter dem Fahrersitz befindet sich ein Längssofa, gegenüber eine Viererdinette. Direkt dahinter ist die L-Küche eingebaut, gegenüber ein Kleiderschrank und der Kühlschrank. Im Heck auf der linken Seite hat die Nasszelle ihren Platz, auf der rechten Seite der zweite Kleiderschrank.

Der elegante Alkoven sticht Karosseriebaumeister Stahl sofort ins Auge. „Zusammen mit den konkaven Seitenwänden, den farblich abgesetzten Schürzen und Stoßstangen ergibt sich eine einheitliche Linie. Hier haben sich die Designer wirklich was einfallen lassen“, attestiert er dem Kreos tolle Proportionen. Zur großen Linie kommen noch viele durchdachte Details, die Rudi Stahl entdeckt. Einmal ist da die stabile, an massiven Scharnieren aufgehängte Tür mit integriertem Fenster, die in einem aufgesetzten Rahmen sitzt. Direkt daneben befindet sich ein Formteil, das außer der Vorzeltleuchte ein Gitter für die Abluft des Dunstabzugs der Küche aufnimmt. „Die Begrenzungsleuchten am Alkoven und im Heck sitzen auf kleinen Sockeln, die dritte Bremsleuchte am Heck ist in ein Formteil integriert“, lobt Rudi Stahl.

Ein Schmuckstück ist auch die elektrisch ausfahrbare Trittstufe: „Zum einen wirkt sie hochwertig, zum anderen ist sie eingefahren vollständig in die Seitenschürze integriert.“ Gut gelöst ist für ihn auch die Warnautomatik. Wer mit ausgeklappter Trittstufe losfährt, wird unüberhörbar auf seinen Fehler aufmerksam gemacht, der sich aber mit dem Druck auf einen Schalter am Armaturenbrett wieder gutmachen lässt. ▶





Elegant: Der Kreos verwöhnt die Mitreisenden mit schicken Möbeln.



Variabel: Die Liegerichtung ist nicht vorgeschrieben, links und rechts sind Leselampen angebracht.

Fotos: Wolfgang Falk



Rudi Stahl hat aber auch Kritikpunkte am Laika-Aufbau: „Der nach unten wegklappbare Ausschnitt der Alu-Seitenschürze auf der Beifahrerseite, hinter der sich der kurze, doppelte Boden verbirgt, muss zusätzlich gesichert werden. Ansonsten pendelt das Element nach unten und schlägt ungebremst gegen den Randstein“, bemängelt er. Zufrieden ist er hingegen mit der großen, gemeinsamen Klappe für den Stauraum und den Gasflaschenkasten gegenüber. Sie wird von zwei Gasdruckstoßdämpfern nach oben aufgedrückt und sicher gehalten.

Am Kreos wünscht sich Stahl zudem noch eine stabilere Heckstoßstange und einen „etwas sensibleren Umgang mit Dichtungsmasse“. „Mit wenig handwerklichem Mehraufwand sind hier bei vielen Stößen und Fugen bessere Ergebnisse zu erzielen“, rät er.

Farben und Linienführung imponieren“, kann sich Schreinermeister Alfred Kiess am Kreos 3004 kaum sattsehen und spricht von „wohltuendem Design“. Vom Eingang aus werde man weich ins Innere des Mobils geleitet. „Es ist aber nichts übertrieben, jede Rundung hat ihren Sinn“, betont der Profitester für die Beurteilung des Innenausbau. „Der absolute Hammer“ ist für ihn die Harz-Arbeitsplatte der L-Küche im Corian-Look, in die zwei Becken und der Kocher eingelassen sind.

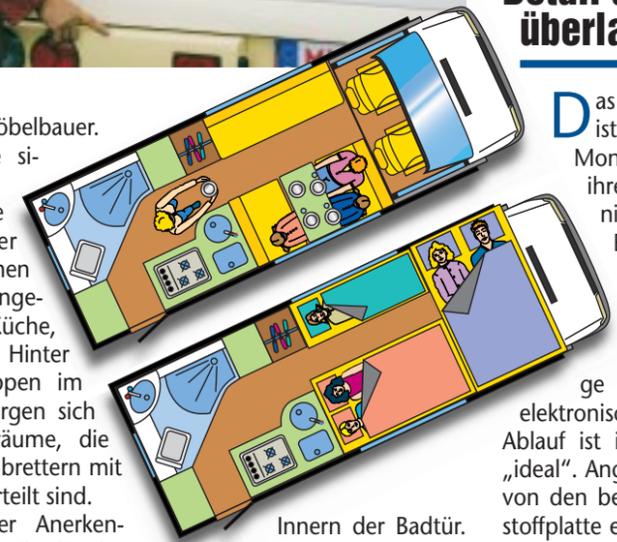
Die Begeisterung von Alfred Kiess setzt sich beim Beurteilen der Möbel fort. „Die 40 Millimeter starken, stabilen Türen der beiden Kleiderschränke und am Bad bestehen aus einer Wabenkonstruktion, die sich nicht verzieht. Die Flächen der Türen sind durch feine Keder untergliedert. Eine tolle Idee“, bemerkt er. „Die drei Türen stehen da wie Säulen, bemerkenswert“, imponiert Kiess das



Geschick der Möbelbauer. Stabile Drehgriffe sichern die Türen, kleine, braune Pushlock-Schlösser die geschwungenen Klappen der Hängeschränke über Küche, Sofa und Dinette. Hinter den großen Klappen im oberen Teil verbergen sich großzügige Stauräume, die teilweise von Fachbrettern mit Relingleisten unterteilt sind.

Nicht weniger Anerkennung heimst der Laika für das Tischdesign ein. „Die extrem breite Massivholzkannte, ihre elegante Linienführung und dazu die leicht erhabene Tischplatte, das hat schon was“, spart Alfred Kiess nicht mit Lob. Als „kleinen Mangel“ bezeichnet er die labile Aufhängung des Tisches an der Wand. Ist die Verriegelung eingerastet, lässt sich der Tisch zwar nicht mehr verschieben, steht aber immer noch nicht bombenfest, obwohl Laika einen ungewöhnlichen, mit Kunststoff verkleideten Fuß konstruiert hat: Er ist zum Bettenbau dank eines Bajonettverschlusses ruckzuck herauszudrehen.

„Großzügig und durchdacht ist der Nassbereich“, sagt Kiess. „Es finden sich im Bad zwar nur Kunststoffoberflächen. Doch durch die unterschiedlichen Farben wirkt das Bad pfiffig“, attestiert Kiess den Laika-Konstrukteuren eine glückliche Hand. „Zudem sind die Ecken sauber abgedichtet“, entdeckt der Schreiner auch keine Verarbeitungsmängel. Was ihm jedoch nicht gefällt, ist das Drehstangenschloss im



Innern der Badtür. „Bei der stabilen Tür ist es völlig überflüssig. Ein zentral eingelassenes Schloss genügt hier vollständig“, schlägt Alfred Kiess vor. Doch dies sei nur eine Marginalie. „Ich habe selten ein Reisemobil gesehen, das so viel Atmosphäre ausstrahlt“, ist der Profitester von den Qualitäten des Kreos überzeugt.

Innenausbau: Alfred Kiess, 60 Die Linienführung des Tisches ist etwas Besonderes.



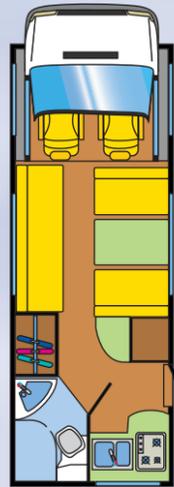
Wohnaufbau: Rudi Stahl, 36
Ob Heckleiter, Stoßstangen oder Leuchten – Laika hat kein Detail dem Zufall überlassen.

Das Design des Kreos ist toll“, kann auch Monika Schumacher ihre Begeisterung nicht verbergen. Ihr Blick fällt sofort auf die Küchenplatte: „Hier macht das Kochen Spaß.“ Der dreiflämmige SMEV-Kocher mit elektronischer Zündung und Ablauf ist ihrer Ansicht nach „ideal“. Angetan ist sie ebenso von den beiden in die Kunststoffplatte eingelassenen Becken. „Werden ihre Abdeckungen umgedreht, können sie als Schneidbretter verwendet werden. Dazu sind sie mit einer weißen Kunststoffoberfläche versehen“, lobt sie.

Die Hängeschränke über der Spüle haben weitere Geheimnisse parat: Kaum dreht die Hausfrau an einem kleinen Hebel an der Unterseite eines Fachs, kommt eine Halterung für die Haushaltsrolle, für Alufolie und die Frischhaltefolie hervor. „Das hab ich ja noch nie gesehen“, ist sie verblüfft. Ebenso ergeht es ihr mit der Aufteilung eines Hängeschranks: Hier finden sich ▶

Die Konkurrenten

Hymercamp Star-Line 640*



Der Camp Star-Line 640 besticht mit einer großzügigen Raumaufteilung und viel Bewegungsspielraum, vor allem vor dem Küchenbereich im Heck.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter mit 115 kW (156 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.800 kg, Masse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.150 kg. Außenmaße (L x B x H): 658 x 229 x 296 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 1.700 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit 26 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 41-mm-Unterboden, 31 mm Isolierung, Bodenbelag verpresst.

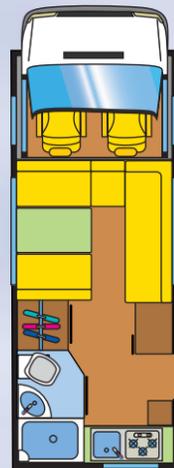
Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 427 (ohne Alkoven) x 212 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/6, davon mit Dreipunktgurt: 5; Bettenmaße: Alkoven: 208 x 145 cm, Mittelsitzgruppe: 195 x 124 cm, Längssofa: 200 x 86 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 75 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 100 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 105 l, Zusatzbatterien: 1 x 75 Ah.

Grundpreis: 101.225 Mark.

Eura Mobil A 656 LS*



Der Eura A 656 LS bietet mit seiner Dinette und gegenüber liegendem Längssofa hohen Wohnwert. Komfortabel ist auch das Bad mit separater Dusche.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter mit 115 kW (156 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.800 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.170 kg. Außenmaße (L x B x H): 657 x 230 x 308 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 1.800 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 36 mm starke GfK-Sandwichbauweise mit 33-mm Isolierung aus mineralisiertem Schaum, Boden: 42-mm-Sandwich, 39-mm Isolierung aus Eura Mobil Foam, Innenboden mit PVC-Belag.

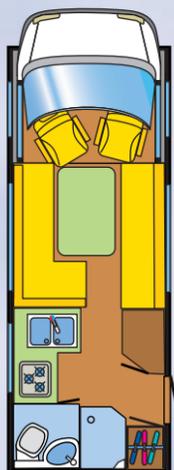
Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 421 (ohne Alkoven) x 215 x 197,5 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 211 x 156 cm, Mittelsitzgruppe: 190 x 130 cm, Längsbank: 190 x 85 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 75 l, Frischwasser: 150 l, Abwasser: 120 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 105 l, Zusatzbatterien: 2 x 105 Ah.

Grundpreis: 102.800 Mark.

Frankia Holiday Class A 650 SD*



Ein Längssofa und eine L-Sitzgruppe bilden im Frankia A 650 SD auf Ducato-14 Basis – mit Al-Ko-Chassis eine gemütliche Sitzgruppe.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 14 mit 93 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.120 kg. Außenmaße (L x B x H): 643 x 225 x 304 cm, Radstand: 370 cm. Anhängelast: gebremst: 1.700 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: GfK-Sandwichbauweise mit 30 mm Isolierung aus Styrofoam, Boden: Dichtplatte aus Phenolharz, 30-mm-Isolierung aus Styrofoam, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 416 (ohne Alkoven) x 218 x 205 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/2, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 202 x 150 cm, Mittelsitzgruppe: 192 x 130 cm, Längssofa: 194 x 60 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 150 l, Abwasser: 130 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 1 x 95 Ah.

Grundpreis: 97.600 Mark.



Laika Kreos 3004

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter 316 CDI

Motor: Fünfzylinder-Turbodiesel, Hubraum: 2.685 cm³, Leistung: 115 kW (156 PS) bei 3.800/min, maximales Drehmoment 330 Nm bei 1.400 bis 2.000/min. Kraftübertragung: Fünfgang-Getriebe auf Hinterachse.

Fahrwerk: Einzelradaufhängung mit Querblattfeder und Stabilisator, hinten: Starrachse mit Parabelfedern. Bremsen vorne: Scheiben, hinten: Scheiben. Reifengröße: 225/70 R 15.

Füllmengen: Kraftstoff: 75 l, Frischwasser: 115 l, Abwasser: 2 x 65 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 37 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.800 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand laut Hersteller: 3.200 kg, Außenmaße (L x B x H): 678 x 221 x 300 cm, Radstand: 402,5 cm. Anhängelast: gebremst: 1.700 kg, ungebremst: 750 kg.

Wohnkabine: Dach: 35 mm GfK-Sandwichbauweise mit Isolierung aus Polystyren, Boden: 55-mm-Unterboden, Isolierung aus Polystyren, Innenboden mit PVC-Belag. Innenmaße (L x B x H): 428 (ohne Alkoven) x 220 x 194 cm. Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/6, davon mit Dreipunktgurt: 4. Bettenmaße: Alkoven: 200 x 135 cm, lichte Höhe im Alkoven: 65 cm, Mittelsitzgruppe: 190 x 1330 cm, Einzelbett Mitte: 190 x 66 cm, Nasszelle (B x H x T): 127 x 100/37 cm, Kleiderschrank 1 (B x H x T): 55 x 130 x 60 cm, Kleiderschrank 2: 68 x 173 x 44 cm, Küchenblock (B x H x T): 125 x 75/99 cm.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 135 l, Zusatzbatterie: 1 x 100 Ah.

Sonderausstattung: Markise 3,5 m: 1.440 Mark*. Alarmanlage 543 Mark*.

* Sonderausstattung im Testfahrzeug

Grundpreis: 115.304 Mark
Testwagenpreis: 119.250 Mark

REISE MOBIL Vergleichspreis: 115.304 Mark

(Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)



RM-Ladetipps

	Gesamtmasse	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässige Gesamtmasse	3.800 kg	1.750 kg	2.240 kg
Masse fahrbereiter Zustand	3.250 kg	1.490 kg	1.760 kg
+ Beifahrer	75 kg	56 kg	19 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	42 kg	108 kg
+ Frischwasser (85 l)	103 kg	11 kg	92 kg
+ Gas (2 x 11 kg)	44 kg	25 kg	19 kg
+ Boiler/Toilette/E-Kabel	17 kg	3 kg	14 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	2/4 kg	18/36 kg
+ 10 kg/Meter Länge	68 kg	8 kg	60 kg
Norm-Masse (2 Pers.)	3.577 kg	1.595 kg	1.982 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	223 kg	155 kg	258 kg
Norm-Masse (4 Pers.)	3.747 kg	1.639 kg	2.108 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	53 kg	111 kg	132 kg

nach EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslast = Einzelmasse x Hebelarm : Radstand)

Laika baut den Kreos 3004 auf Basis des Mercedes Sprinter 316 CDI mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.800 Kilogramm. Ist das Reisemobil nach der Norm EN 1646-2 beladen, können zwei Reisende noch zusätzlich 223 Kilogramm zuladen. Vier Reisende bleiben nur 53 Kilogramm. 223 Kilogramm für zwei Personen sind sicherlich die untere Grenze, 53 Kilogramm für vier Urlauber aber zu wenig.



RM-Testkurs

- 1. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:**
Fahrzeit: 32:00 min/Ø 56,3 km/h
- 2. Etappe: 29 km Landstraße:**
Fahrzeit: 30:40 min/Ø 56,8 km/h
- 3. Etappe: 42 km Autobahn:**
Fahrzeit: 31:10 min/Ø 80,8 km/h
- 4. Etappe: 49 km Landstraße:**
Fahrzeit: 54:20 min/Ø 54,1 km/h
- 5. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:**
Fahrzeit: 33:40 min/Ø 53,5 km/h

Steigungs-Strecke: 2,4 km Landstraße:
Fahrzeit: 2:22 min/Ø 60,8 km/h

Steigungs-Strecke: 5 km Autobahn:
Fahrzeit: 3:43 min/Ø 80,6 km/h

Messergebnisse:

Fahrleistungen:
Beschleunigung:
0-50 km/h 6,8 s
0-80 km/h 14,4 s

Elastizität:
50-80 km/h 11,2 s

Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein): 146 km/h

Tachoabweichung:
Tacho 50 km/h eff. 50 km/h
Tacho 80 km/h eff. 79 km/h

Wendekreis:
links 14,2 m
rechts 14,2 m

Innengeräusche:
(Fahrerhaus) im Stand 53 dB(A)
bei 80 km/h 65 dB(A)
(im größten Gang)

Testverbrauch: 11,8 l

Kosten:
Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra

Feste Kosten: 198,71 Pf/km
(Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)

Variable Kosten: 43,85 Pf/km
(Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)

Gesamtkosten: 242,56 Pf/km

*Alle Angaben laut Hersteller

Drahthalterungen für Teller und darunter ist eine flache Wanne für abtropfendes Wasser einzuschieben. Platz genug für große Töpfe ist in der Winkelküche selbst, und das Besteck findet in einer großen, gut gelagerten und mit einem praktischen Einsatz versehenen Schublade Platz.

Dass der Kreos 3004 gleich zwei großzügige Kleiderschränke hat, hebt Monika Schumacher ebenso hervor wie den 135 Liter fassenden Kühlschrank und den Backofen. „Toll“ findet sie den 105 x 77 Zentimeter großen Tisch, der ihr allerdings gegenüber den bequemen Sitzplätzen der



*Wohnqualität:
Monika Schumacher, 51*

In dieser Küche macht das Kochen Spaß.

Dinette „als ein wenig zu hoch angebracht“ erscheint. „In der Höhe verstellbare Kopfstützen an der Dinette sind schon etwas Besonderes“, findet sie an diesem Detail Gefallen. „Ein Traum“ ist für Monika Schumacher das äußerst bequeme 190 Zentimeter lange und 67 Zentimeter tiefe Sofa gegenüber. Als „bildschön“ bezeichnet sie den geblümten Bezugstoff. Das Grundmuster des Stoffes, feine helle Linien auf anthrazitfarbenem Grund, findet sich auf den Bezügen der Fahrerhaussitze wieder, ebenso auf dem Bezug der 11,5 Zentimeter starken Matratze im Alkoven und an den Vorhängen zur



Abtrennung des Alkovens und des Fahrerhauses.

Mit der hochklappbaren Matratze im Alkoven ist sie jedoch nicht einverstanden. Sie sieht zwar den Vorteil des großzügigen Durchgangs zum Fahrerhaus. Doch der fehlende Lattenrost an einer Teilfläche der 200 x 135 Zentimeter großen Liegefläche sei ein Manko: „Hier gibt es bessere Konstruktionen“, bemängelt sie.

Für knapp bemessen hält sie die lichte Höhe im Alkoven von 65 Zentimetern, für „exzellent“ die integrierten und dennoch schwenkbaren, einzeln zu schaltenden Leseleuchten, zwei auf jeder Seite des Alkovens. Was sie im Alkoven jedoch vergeblich sucht, ist ein Regal oder wenigstens eine Ablage für Brillen. „Dagegen ist im Alkoven ein elektrischer Dachlüfter vorhanden. Für Luft und Licht sorgt im Wohnbereich ein Heki 1 – und das alles serienmäßig“, lobt die Profihausfrau.

„Gut aufgeteilt und ausreichend groß ist das Bad des Laika.“ Dass es sowohl ein großes Fenster, als auch einen elektrischen Dachventilator hat, hebt sie besonders hervor. Groß genug sei auch die durch einen Vorhang abgetrennte Dusche. Als „ein wenig mager“ schätzt sie hingegen das Angebot an Staufächern im Bad ein, perfekt jedoch die Ausleuchtung

des Bades mit vier wasserdichten Spotlampen an der Decke, drei davon über dem elegant wirkenden Spiegel über Eck.

Genauso sieht Elektromeister Götz Locher die Lichtverhältnisse im gesamten Kreos. Einwandfrei sei die Beleuchtung des Einstiegs. „Dazu sorgt eine toll integrierte Lampe im Küchenbereich für warmes, indirektes Raumlicht, und um die Arbeitsfläche zu erleuchten, gibt es drei weitere Spots. Eine Flächenleuchte ist in eine Konsole, die auf Wunsch auch zwei Lautsprecher aufnimmt, über der Dinette montiert. Und wem dies nicht ausreicht, kann zusätzlich noch die vier Spots unter den Hängeschränken sowohl über dem Sofa, als auch über der Dinette anknipsen“, erläutert Götz Locher. Ein schönes Detail ist für Locher ein Schalter im Sitzbereich, mit dem die Lampe über den Einstiegsstufen gelöscht werden kann.

Beeindruckt ist er von den Kabelkanälen, die als Formteile überwiegend in den Hängeschränken verlaufen. „Selbst hier ist eine Verbindung zwischen Design und Technik geschaffen, ausgezeichnet“, ist der Elektromeister be-

*Gas/Wasser: Heinz
Dieter Ruthardt, 63*

Eine Serviceklappe ist zwar gut, aber es fehlt ein Schloss.



Elektrik: Götz Locher, 39

Die Ausleuchtung des Laika Kreos ist vorbildlich.

eindrückt. Das multifunktionelle Panel mit den Sicherungen gefällt ihm ebenso wie die großflächigen Schalter für die Lampen. In ein Schalterelement an der Küche ist die einzige 230-Volt-Steckdose des Mobils integriert. „Warum gerade hier gespart wird, verstehe ich nicht“, wünscht sich der Elektromeister weitere 230-Volt-Dosen.

Es fehlt wirklich an nichts“, Erkennt Profitester Heinz Dieter Ruthardt die Qualitäten des Laika an. „Ein 135-Liter-Kühlschrank, ein Backofen, ausgezeichnete Metallarmaturen, ob in der Küche oder im Bad, die Truma C 6002-Heizung, von der ein Strang sogar bis hin zum Alkoven verläuft – hier gibt es nichts zu verbessern.“ Zudem hebt er die versteckten Qualitäten des Kreos hervor: „Beheizte Abwassertanks, jeweils 65 Liter für das Abwasser aus der Küche und aus dem Bad, beheizte Abwasserschieber, die elektrisch zu öffnen und zu schließen sind, was will man mehr“, deutet er auf das Schaltpanel für diese Funktionen am Einstieg. ►



Durchdacht: Der Küchenbereich verbucht mit seiner tollen Arbeitsfläche Pluspunkte. Direkt dahinter sitzt der Kühlschrank in Reichweite.



„Dazu gibt es noch die Möglichkeit, den fest eingebauten 37-Liter-Fäkalientank mit Frischwasser aus dem 115 Liter fassenden, frostsicher in der Küchenzeile eingebauten Tank zu spülen. Mit diesen Features ist die Winterfestigkeit gewährleistet“, sagt der Experte.

Auch an der handwerklichen Ausführung der Gas- und Wasserinstallation erkennt Ruthardt keine Mängel. „Die Gasabsperrhähne sind gut zugänglich unter dem Kleiderschrank, der Gasflaschenkasten ist sauber abgedichtet und die Belüftungsöffnung groß genug“, erläutert er. Dass der Laika eine Serviceöffnung für den Kühlschrank hat, anerkennt er zwar. Dass diese aber nicht abzuschließen ist, gefällt ihm gar

nicht. Er befürchtet Manipulationen durch unliebsame Zeitgenossen.

Die Fahrleistungen des Kreos 3004 sind ausgezeichnet. Der 115 kW (156 PS) starke Turbodiesel-Motor mit Common-Rail-Einspritzung bringt den Laika mit seiner zulässigen Gesamtmasse von 3,8 Tonnen zügig auf Touren. Allerdings benötigt er hierzu entsprechende Drehzahlen, was sich letztendlich auch in einem Durchschnittsverbrauch von 11,8 Liter pro 100 Kilometer niederschlägt. Unter 1.700 U/min bewegt sich nur wenig, danach geht aber die Post ab.

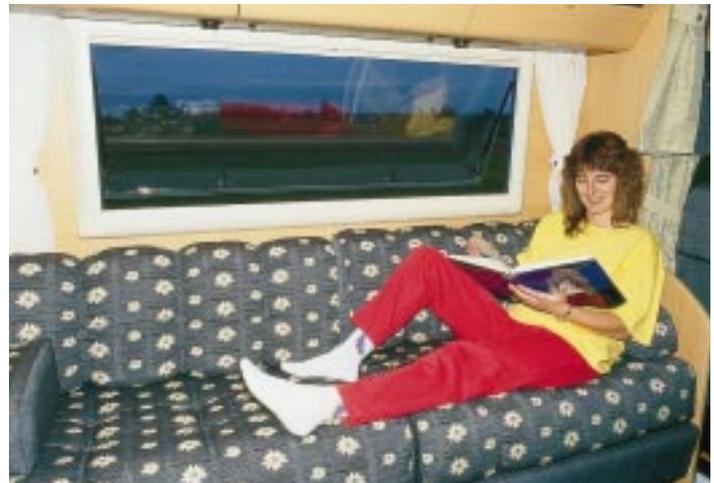
Als störend empfindet unsere Testcrew das kernige Motorgeräusch. Der starke Fünfzylinder



Verspielt: Spiegelflächen und reichlich Lampen lassen das Bad besonders hell erscheinen.



Hochwertig: Die Trittstufe verschwindet vollständig im Seitenschweller.



Bequem: Das Sofa ist ein idealer Platz für Ruhesuchende.

agiert lauter, als sein Pendant mit vier Zylindern und 95 kW (129 PS). Mit dafür verantwortlich sind die schlurfenden und zischenden Geräusche aus dem Ansaugtrakt. Dadurch wird das komfortable Dahingleiten, welches das Sprinter-Fahrwerk an sich gestattet, entschieden gestört.

Langstreckentauglich sind die vielfach verstellbaren Isringhausen-Sitze. Den Fahrer erwarten beim Kreos zudem elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung und elektrisch verstellbare Außenspiegel. Angesichts der kleinen Sprinter-Spiegel ein wichtiges Detail.

Die Achillesferse am Kreos 3004 ist die Zuladung, vorausgesetzt, es fahren mehr als zwei Personen mit. Ist das Rei-

semobil nach der Norm 1646-2 beladen, bleibt bei vier Reisenden nur noch eine Kapazität von 53 Kilogramm übrig. Zwei Reisende haben 223 Kilogramm frei, nicht üppig, im Normalfall aber angesichts der eingeschränkten Stauräume ausreichend, zumal die Achslasten auch mitspielen.

Die Stärken des Laika liegen aber eindeutig in der gelungenen Synthese von Design, Technik und Ausstattung. Der elegante Italiener überzeugt sowohl im Einzelnen, als auch in der Summe seiner Eigenschaften.

Vorbildlich:



Die Schalter für die Ablasschieber befinden sich an einem gesonderten Panel.



Eine Klappe mit Küchenrolle, Alu- und Frischhaltefolie ist direkt über der Küchenzeile angebracht.



Im Bad sorgt ein Ventilator für frische Luft.

Die Kopfstützen der Dinetten sind in der Höhe verstellbar. Schwenkbare Leselampen gibt es im Alkoven links und rechts.



Wohnaufbau



Alu-Sandwich-Wände, Dach und Alkoven GfK-Sandwich, ABS-Formteile, Alu-Schürzen, fünf Seitz-S5-Fenster, teilweise doppelter Boden, elektrisch ausfahrbare doppelte Trittstufe, stabile Aufbautür mit Fliegengitter, außergewöhnliche Lackierung, schwache Heckstoßstange.

Innenausbau



Vollständig durchgestylter Ausbau, viele tolle Details, maschineller, exakter Möbelbau, saubere Anpassung, stabile Schlösser und Scharniere, ausgezeichnete Küchenarbeitsplatte im Corian-Look.

Wohnqualität



Großzügige Raumaufteilung, durch Vorhang abgetrennte Dusche, Winkelküche, verstellbare Kopfstützen an der Dinetten, hervorragende Ausleuchtung aller Bereiche, viele Staufächer, bequeme Dinetten, bequemes Längssofa.

Geräte/Installation



Einwandfreie Gas- und winterfeste Wasserinstallation mit elektrisch beheizten, ferngesteuerten Abwasserschibern, übersichtliches Panel mit Sicherungen, Elektroleitungen in Kabelkanälen.

Fahrzeugtechnik



Bewährte Sprinter-Basis mit 115 kW (156 PS), mäßige Zuladung, gute Fahrleistungen, guter Federungskomfort, lauter, aber sparsamer Motor, angemessener Wendekreis.

Preis/Leistung



Überdurchschnittliche Ausstattung, günstiger Preis, ansprechender Aufbau, hochwertige Installation, fünf Jahre Dichtheitsgarantie, ein Jahr Garantie auf Chassis.

Meine Meinung

Mit dem Kreos 3004 ist Laika ein außergewöhnliches Reisemobil gelungen, das sich aus der Masse deutlich abhebt.

Es verbindet extravagantes Design sowohl außen als auch im Innenraum mit praxisgerechten Lösungen und überraschenden Details. Dazu stimmen Qualität und – angesichts der umfangreichen Serienausstattung – auch der Preis.



Heiko Paul

Unbefriedigend:

Die Aufhängung des Tisches dürfte stabiler sein.



Die Klappe fällt ohne Sicherung beim Öffnen nach unten.



Das Drehstängenschloss an der Badezimmertür ist überflüssig.

PROFITEST

In der Zeitschrift REISEMOBIL INTERNATIONAL erhielt der

Laika Kreos 3004

für Innenausbau, Wohnqualität, Geräte/Installation

★★★★★

für Wohnaufbau, Fahrzeugtechnik und Preis/Leistung

★★★★

Januar 2001

REISEMOBIL

DeideMedien